

Bamberg, Hainstr. 39

2. August 1951.

Aussenstelle Franken

An den Präsidenten der Monumenta Germaniae historica
Herrn Prof. Dr. F. Baethgen

München 2

Arcisstr. 10

Sehr verehrter Herr Präsident !

Es gehört zu meinen von mir bisher ergebnislos bekämpften Fällern, daß ich eine in mir entstandene Verstimmung nicht durch eine entsprechende Äusserung zu bereinigen versuche, sondern sie in mir ernähre und damit verschlimmere.

So auch im Fall der Beziehungen zwischen Bamberg und München in letzter Zeit ! Nun aber will ich doch versuchen, die Geschichte dieser Verstimmung, wie sie sich mir darstellt, knappstens zu skizzieren. Kaum war es mir im Vorjahr gelungen, den ob meines Jahresberichts bei Ihnen aufkeimenden Verdacht meiner Illoyalität Ihren eigenen Äusserungen entsprechend als gegenstandslos zu entkräften, als ich den Eindruck gewann, es werde geflissentlich erneut allerlei Verdacht gegen mich bei Ihnen erregt. Prof. Holtzmann hielt es für dringlich, Sie auf die Unterschlagung des DD-Handexemplars durch mich aufmerksam zu machen. Ich sandte es auf Ihre Anforderung hin sofort nach München, hätte aber gut getan, schon damals meine Verstimmung über diese Angelegenheit gleich zu erklären. Nichts lag mir ferner als ein böswilliges Beiseitebringen dieses Exemplars; vielmehr lag seiner Auswahl unter den Dubletten für Bamberg folgende Erwägung zugrunde: Während meiner Tätigkeit an der DD-Abteilung unter Geheimrat Kehr 1930 bis 1933 fassten Herr Jordan und ich den Gedanken, das nur fragmentarisch vorhandene Handexemplar der DD-Abteilung aus Wibels Erbe zu vervollständigen und allmählich durch Nachträge auf den Stand der Forschung zu bringen. Die Arbeit daran war kaum mehr als angelaufen (neben der viel weiter gediehenen